

4 Themen für den 7. Landeswettbewerb „Philosophischer Essay 2005“

- I. "So wie eine große Versuchsstätte, wo die besten Arten, Mensch zu sein, durchgeprobt und neue entdeckt werden müßten, hatte er sich früher oft das Leben gedacht, wenn es ihm gefallen sollte. Daß das Gesamtlaboratorium etwas planlos arbeitete und daß die Leiter und die Theoretiker des Ganzen fehlten, gehörte auf ein anderes Blatt."
(Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften. 1. Teil. Neue durchges. u. verb. Ausgabe. Reinbek b. Hamburg 1992, S. 152.)

- II. "Was ist der Tod?", fragte Francine Patterson ihren Schützling. Koko überlegte, dann deutete sie auf drei Zeichen: "Gemütlich - Höhle - auf Wiedersehen."
(Koko ist eine Gorilla-Dame, die angeblich ca. 2000 englische Wörter versteht und einen Intelligenzquotienten von 95 haben soll. Bericht in: Die Zeit, 12.5.05)

- III. "Ein Fürst, und namentlich ein neuer Fürst, kann nicht so handeln, wie die Menschen gewöhnlich handeln sollten, um rechtschaffen genannt zu werden; das Staatserfordernis nötigt ihn oft, Treue und Glauben zu brechen und der Menschenliebe, der Menschlichkeit und Religion entgegen zu handeln. Er muss also nach dem Winde segeln, aber nicht ganz vom Wege des Guten ablenken, solange dies nur möglich ist; erst dann muss er ohne Bedenken Verbrechen begehen, wenn es die äußerste Not erfordert."
(Niccolò Machiavelli: Der Fürst. XVIII. Kapitel. In: Machiavelli: Politische Schriften, hrsg. v. H. Münkler, Fischer Taschenbuch, Frankfurt a. M. 1990, S. 97 f.)

- IV. Soll die Freiheit wissenschaftlichen Forschens eingeschränkt sein?